

OPEN ACCESS PUBLIZIEREN AN DER CAU

MEHR ALS FREI ZUGÄNGLICH

Open Access ist mehr als die kostenlose Bereitstellung wissenschaftlicher Publikationen.

Open Access ist wissenschaftliche Literatur, die von allen Menschen geteilt, gelesen und weiterverarbeitet werden kann – möglichst ohne technische oder rechtliche Barrieren.

OPEN ACCESS IN 60 SEKUNDEN:
[HTTPS://DOI.ORG/10.5446/50831](https://doi.org/10.5446/50831)



INHALT

GUTE GRÜNDE FÜR OPEN ACCESS	6
OA-FINANZIERUNG	8
UNIVERSITÄTSVERLAG KIEL	11
OA-PUBLIKATIONSSERVICE MACAU	12
EIN VERNETZTER SERVICE	13
DER WEG ZUR PUBLIKATION	14
RECHTE & LIZENZEN	15
DIE CC-LIZENZEN IM ÜBERBLICK	17
METADATEN	20
FORSCHUNGSDATEN	22
PDF-ERSTELLUNG	22
KONTAKT UND BERATUNG	25



GUTE GRÜNDE FÜR OPEN ACCESS

Zusammenarbeit
& Vernetzung



Höhere Sichtbarkeit
& mehr Zitate



Freier & direkter
Zugang zu Wissen



Transparente
Rechtsverhältnisse



Beschleunigung
der Kommunikation



Effiziente Forschung
& Innovationen



Open-Access-Publizieren

ist ein Beitrag zu mehr Offenheit,
mehr Transparenz, mehr Qualität
und Vernetzung in der Wissenschaft.

OPEN ACCESS (OA)

- vereinfacht die internationale, disziplinübergreifende Vernetzung von Forschenden,
- beschleunigt wissenschaftliche Kommunikationsprozesse,
- stärkt die rechtlichen Positionen von Autor*innen und Nutzer*innen,
- fördert Effizienz und Innovation in der Forschung,
- erleichtert die direkte Zugänglichkeit für ein größeres Publikum,
- erhöht die Sichtbarkeit und Zitationsraten von Forschungsergebnissen.



OA-FINANZIERUNG

Für das Publizieren von Forschungsergebnissen im Open Access in kommerziellen Verlagen, insbesondere für OA-Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, bietet die Universitätsbibliothek diverse Finanzierungsmöglichkeiten für Mitglieder der CAU (und teilweise nahestehender Einrichtungen) an.

- gefördert werden Basispublikationskosten (ohne Zusatzkosten),
- detaillierte Informationen zu den Fördermöglichkeiten und -bedingungen sind auf der [UB-Webseite](#) zusammengestellt.

DEAL- UND TRANSFORMATIONSVERTRÄGE

Über ›Open-Access-Transformationsverträge‹ können Publikationskosten (z. B. Article Processing Charges, APCs) für OA-Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften teilnehmender Verlage übernommen werden. Dazu gehören z. B. Elsevier, Springer Nature und Wiley mittels der sogenannten DEAL-Vereinbarungen, denen sich die CAU angeschlossen hat. Aber auch mit rund einem Dutzend anderer Verlage existieren aktuell OA-Transformationsverträge.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

- Zugehörigkeit zur CAU oder zum UKSH Campus Kiel,
- Antragsteller*in ist Corresponding Author.



DFG-PUBLIKATIONSFONDS

Die CAU nimmt am Förderprogramm ›Open-Access-Publikationskosten‹ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) teil (Laufzeit bis 2027). Aus diesem Fonds werden Veröffentlichungen von Artikeln in originären Open-Access-Fachzeitschriften unterstützt. Überdies können daraus Open-Access-Buchprojekte (auch Sammelbände) aus DFG-Projekten (mit-)finanziert werden.

BEDINGUNGEN

- **Artikel:** Zugehörigkeit zur CAU oder zum UKSH Campus Kiel; Antragsteller*in ist Corresponding Author; Veröffentlichung in originärem OA-Journal,
- **Bücher:** Eine(r) der Autor*innen/Herausgeber*innen ist Mitglied der CAU (einschließlich UKSH Campus Kiel, Geomar, IPN); Publikation ist aus DFG-gefördertem Projekt hervorgegangen,
- keine Förderung aus anderen Mitteln möglich,
- Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen,
- Journals/Bücher erfüllen definierte Qualitätsstandards.

Der Kieler Universitätsverlag sorgt für die professionelle Umsetzung ausgewählter OA-Publikationsprojekte.



LEISTUNGEN

- persönliche Beratung und Projektbetreuung,
- formale Qualitätskontrolle der Veröffentlichungen,
- professionelle Gestaltung der Publikationen,
- fachkundiges Metadatenmanagement,
- digitale Produktion (inkl. Printoption mit Buchhandelsvertrieb),
- globale Sichtbarkeit und Auffindbarkeit der Verlagswerke,
- Messung der Publikationsreichweite,
- Langzeitarchivierung des Verlagsprogramms.

Der Universitätsverlag Kiel steht allen Mitgliedern der CAU fächer- und statusübergreifend offen.

OFFENHEIT

Der Verlag steht für eine offene Publikationskultur und fördert die gesellschaftliche Teilhabe an wissenschaftlichen Informationen. Der Verlag bietet Raum für die Erschließung neuer wissenschaftlicher Themenfelder und die Entwicklung innovativer Publikationsansätze.

DIGITALE TRANSFORMATION

Der Verlag fördert den Digitalisierungsprozess in der Wissenschaftskommunikation.

QUALITÄT

Der Verlag steht für gesicherte Qualität und wissenschaftliche Integrität.

WISSENSCHAFTSORIENTIERUNG

Der Verlag bietet wissenschaftsfreundliche Bedingungen durch sein [Diamond-Open-Access](#)-Publikationsmodell und eine konsequent urheber*innenorientierte Rechtepolitik.

- weitere Informationen und Kontakt auf der Verlagswebseite:
<https://www.universitaetsverlag.uni-kiel.de>
- für Publikationsanfragen steht ein [Formular](#) zur Verfügung.

MACAU ist der Open-Access-Publikationsservice der CAU. Er vereint ein vielfältiges Angebot mit unterschiedlichen Optionen. Hier können wissenschaftliche Werke, die im personellen, institutionellen oder thematischen Bezug zur Kieler Universität stehen, selbstverantwortlich erst- und zweitveröffentlicht werden. Das Spektrum reicht von Hochschulschriften (Dissertationen, Habilitationen) und anderen Monographien über Sammelbände, Herausgeber- und periodische Schriften bis hin zu einzelnen Beiträgen, Artikeln oder Projektberichten.

MACAU ist offen für das Hosting eigener [Reihen und Zeitschriften](#). Die Infrastruktur dient zudem als Plattform für die Publikationen des Kieler [Universitätsverlags](#) sowie als Fachrepositorium für die Nordeuropaforschung ([NordDok](#)).

MACAU

- steht allen Angehörigen der Universität sowie nahestehender akademischer Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung,
- macht Publikationen weltweit sicht- und auffindbar – in gängigen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen,
- bietet eine professionelle Datenpflege nach internationalen Standards mit persistenten Identifikatoren (z.B. [DOIs](#), [ORCID iDs](#), [URNs](#)),
- sorgt für die Langzeitarchivierung der Inhalte,
- gewährleistet die Einhaltung der geltenden [Pflichtexemplarregelungen](#),
- fördert und dokumentiert den OA-Publikationsoutput der CAU.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

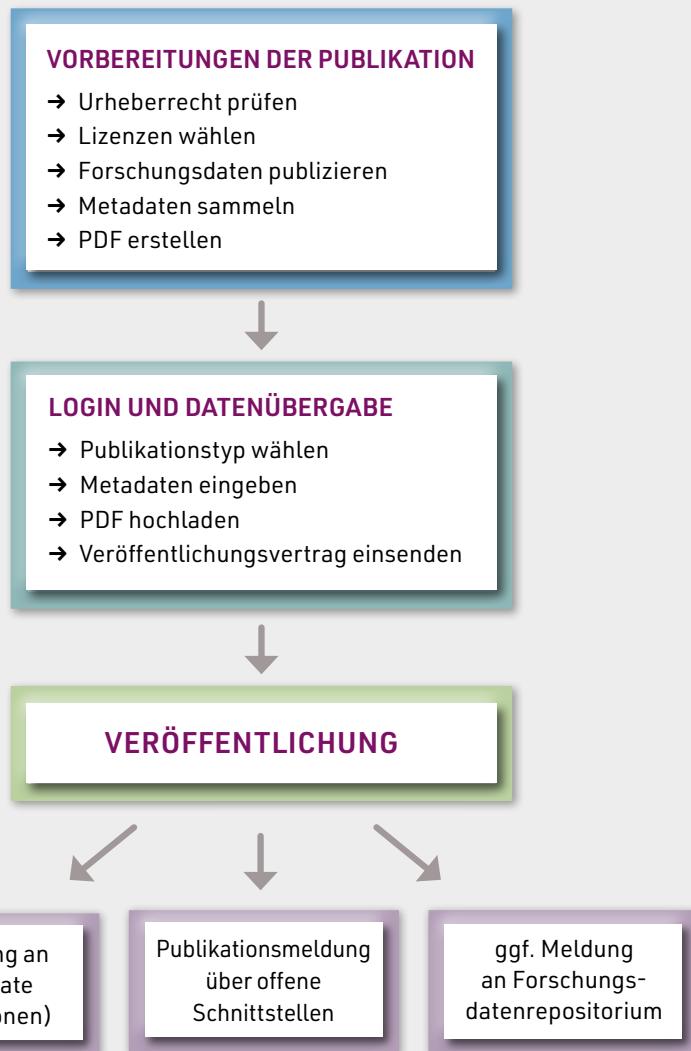
- Zu den Nutzungskriterien von MACAU informieren die [Leitlinien](#).
- Zum Hosting von Reihen und Zeitschriften siehe die [Checkliste](#).
- Zum Veröffentlichen von Dissertationen siehe die [Checkliste](#).
- Zur Nutzung von NordDok wenden Sie sich an das Team des [FID Nordeuropa](#).

EIN VERNETZTER SERVICE

Der Open-Access-Publikationsservice MACAU ist eingebunden in ein vielfältiges Netz von Nachweisinstrumenten und Diensten, z. B.:

- **BASE** (Bielefeld Academic Search Engine)
- **CORE** (Open-Access-Aggregator)
- **Crossref** (DOI-Registrierungsagentur)
- **DDB** (Deutsche Digitale Bibliothek)
- **DeepGreen** (Open-Access-Lieferdienst)
- **DINI** (Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.)
- **DNB** (Deutsche Nationalbibliothek)
- **FIS** (Forschungsinformationssystem der CAU)
- **FIS Bildung** (Fachportal Pädagogik)
- **Google** (Internet-Suchmaschine)
- **Google Scholar** (Suchmaschine für wissenschaftliche Dokumente)
- **K10plus** (Verbundkatalog von GVB und SWB)
- **Kiel-UP** (Universitätsverlag Kiel | Kiel University Publishing)
- **OAI** (Open Archives Initiative)
- **OpenAIRE** (Open Access Infrastructure for Research in Europe)
- **opendata@uni-kiel** (Forschungsdatenrepositorium der CAU)
- **OpenDOAR** (Open Directory of Open Access Repositories)
- **ROAD** (Directory of Open Access scholarly Resources)
- **ROAR** (Registry of Open Access Repositories)
- **TIB AV-Portal** (Portal für wissenschaftliche Videos der TIB Hannover)
- **TIB LZA** (digitaler Langzeitarchivierungsservice der TIB Hannover)
- **Unpaywall** (Offene Datenbank für freie wissenschaftliche Beiträge)
- **Vifanord** (Fachinformationsdienst Nordeuropa)
- **WorldCat** (weltgrößte bibliographische Datenbank)
- **ZDB** (Zeitschriftendatenbank)

DER WEG ZUR PUBLIKATION



RECHTE & LIZENZEN

URHEBERRECHT

Urheber*innen haben stets das Recht, als solche genannt zu werden. Urheber*innen aller verwendeter Materialien müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Daher sind in der Vorbereitung der Veröffentlichung folgende Fragen zu stellen:

- 1. Gibt es am Veröffentlichungsprozess Beteiligte, die der Publikation zustimmen müssen, z.B. Mitverfasser*innen, Herausgeber*innen, Prüfer*innen, Verlage?**
- 2. Wurden Materialien Dritter genutzt, z.B. Abbildungen oder Tabellen, die nicht unter das Zitatrecht fallen?**

Eine Zustimmung zur Nutzung kann geschehen durch

- [Open-Content-Lizenzen](#) (z. B. Creative-Commons-Lizenzen),
- Einholung von Nutzungsgenehmigungen,
- Anfrage beim zuständigen Clearing-Board,
- individuelle Vereinbarungen.



Empfohlen wird, sich im Zweifel immer direkt an die Urheber*innen bzw. Rechteinhaber*innen zu wenden. Alle Vereinbarungen sollten frühzeitig eingeholt und dokumentiert werden.

Muster für die Anfrage von Nutzungsgenehmigungen sowie Hinweise, wie Urheberschaften und Nutzungsrechte in den Veröffentlichungen richtig angegeben werden, finden sich in unseren [Materialien](#) zum Publizieren im Open Access.

VERÖFFENTLICHUNGSVERTRAG

Zum Abschluss des Veröffentlichungsprozesses auf MACAU gehört die Einsendung des unterzeichneten Veröffentlichungsvertrags.

Mit dem Vertrag räumen die Autor*innen bzw. Herausgeber*innen den Betreibern von MACAU einerseits das einfache Recht zur elektronischen Veröffentlichung unter den gewählten und im Vertrag dokumentierten Lizenzbedingungen ein. Außerdem wird dadurch der standardmäßigen Weitergabe der Metadaten in Bibliothekskataloge, Suchmaschinen, Datenbanken etc. unter der Creative- Commons-Lizenz [CC0 1.0](#) zugestimmt. Die einfache Rechteeinräumung bedeutet, dass Autor*innen bzw. Herausgeber*innen weiterhin frei über ihre Publikationen verfügen und diese ggf. parallel andernorts veröffentlichen können.

Andererseits versichern die Autor*innen bzw. Herausgeber*innen der Universitätsbibliothek als Betreiberin von MACAU durch den Vertrag, dass durch die Veröffentlichung keine Rechte Dritter verletzt werden (s. Urheberrecht). Dies sollte vorab gründlich geprüft werden.

CREATIVE-COMMONS-LIZENZEN

Open-Access-Veröffentlichungen werden mit Open-Content-Lizenzen versehen. Der weltweit bekannteste Anbieter im Bereich Wissenschaft, Forschung und Kultur ist die Non-Profit-Organisation Creative Commons. Die sogenannten CC-Lizenzen sind kostenlose, vorgefertigte und nicht-exklusive, d. h. die Allgemeinheit umfassende Verträge, die die Nutzungsbedingungen von Werken transparent regeln. Die seit 2013 geltende aktuelle Version ist 4.0 International.

DIE CC-LIZENZEN

- sind weltweit etabliert und international anwendbar,
- sind für jedermann gültig,
- garantieren die Namensnennung von Urheber*innen,
- schaffen klare Rechtsverhältnisse und ermöglichen die rechtssichere Vervielfältigung, öffentliche Verbreitung und ggf. Nachnutzung,
- gelten unwiderruflich auf unbestimmte Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts.

DIE CC-LIZENZEN IM ÜBERBLICK

DIE VIER KOMPONENTEN DER CC-LIZENZEN

Die CC-Lizenzen bestehen aus vier Standardkomponenten, die in sechs Kombinationen verwendet werden können.



BY: Attribution

Urheber*innen des Werks müssen genannt werden.



NC: NonCommercial

Eine Nutzung in kommerziellen Kontexten ist ohne Genehmigung nicht erlaubt.

Achtung: Das ist in einem weiten Verständnis gemeint und kann dadurch Verwendungsformen des Werkes ausschließen, die nicht beabsichtigt sind. Hierzu: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:3-440662>.



ND: NoDerivatives

Es dürfen keine veränderten oder gekürzten Werke erstellt werden. Geteilt werden dürfen nur exakte Kopien.



SA: ShareAlike

Veränderte Werke müssen unter der ursprünglichen bzw. einer kompatiblen Lizenz veröffentlicht werden: Open Content bleibt Open Content.



DIE CC-LIZENZEN: REICHWEITE UND EMPFEHLUNGEN

Die Tabelle illustriert die Nutzungsspielräume, die die einzelnen CC-Lizenzen eröffnen. Als Auswahlhilfe zeigt sie außerdem aktuelle Empfehlungen von Expert*innen aus der OA-Community, Wissenschaft und Wissenschaftsförderung.

→ Die Tabelle kann einzeln in unseren [Materialien](#) heruntergeladen werden.

Lizenz	Namens-nennung	Vervielfältigung und Verbreitung möglich	Bearbeitung erlaubt	Anpassungen der Lizenzbedingungen möglich	Kommerzielle Nutzung erlaubt
CC BY	✓	✓	✓	✓	✓
CC BY-SA	✓	✓	✓	-	✓
CC BY-ND	✓	✓	-	-	✓
CC BY-NC	✓	✓	✓	✓	-
CC BY-NC-SA	✓	✓	✓	-	-
CC BY-NC-ND	✓	✓	-	-	-
ohne	✓	-	-	-	-

			WR WISSENSCHAFTSRAT	DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft	
Festlegung (2008)	Open Definition 2.1	Empfehlung (2024)	Empfehlung (2022)	Empfehlung (2022)	Empfehlung (2018)
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★ (Artikel)	★★★
★★★	★★★	○	○	★★★ (Bücher)	★★ (als Alternative)
○	○	○	○	*	*
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○

METADATEN

Wichtig für den Publikationsprozess sind Informationen, die das zu veröffentlichen-
de Werk auf verschiedenen Ebenen näher beschreiben – sogenannte Metadaten.

METADATEN

- erhöhen die Sichtbarkeit in Suchmaschinen und Datenbanken,
- verbessern die Auffindbarkeit durch eine Erhöhung des Rankings in Suchmaschinen,
- sind Qualitätsausweis und tragen zur Wertschöpfung der Veröffentlichung bei,
- sichern Urheberschaft durch eindeutige Identifikation beteiligter Personen,
- gewährleisten Integrität durch eindeutige Identifikation von Publikationsversionen,
- erleichtern Reporting, Analyse und Prognose für Institutionen, Forschungsförderer und die Wissenschaftsgemeinschaft,
- sind Teil digitaler Langzeitarchivierung und tragen zur Zukunftssicherung bei,
- fördern die Interoperabilität durch internationale Standards.



Notwendige Metadaten sollten schon während der Vorbereitungen der Publikation gesammelt werden. Sie kommen an unterschiedlichen Stellen zur Anwendung, z. B. in der PDF-Datei und auf dem Publikationsserver.

PUBLIKATIONSTYP

Um Publikationen korrekt einzurichten und zu beschreiben, also mit Metadaten versehen zu können, ist es notwendig, den richtigen Typ der Veröffentlichung zu wählen. Worum handelt es sich bei dem Werk, wie ist dessen Konstruktion, Abhängigkeit und Stufung (z. B. Mehrbändigkeit, Periodizität, Reihenzugehörigkeit)? Bei MACAU sind entsprechende Auswahlmöglichkeiten vorgegeben.

KURZE ZUSAMMENFASSUNG

Kurze Zusammenfassungen zu Publikationen sollten sich in Umfang und Stil an Klappentexten von Büchern orientieren. Sie dienen der Relevanzentscheidung und sollten daher auf die potentiellen Nutzer*innen der Veröffentlichung abzielen. Zur Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit sollten sie möglichst mehrsprachig sein.

Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr. Die Zusammenfassungen sollten kurz und einfach gehalten sein. Achtung: Die Verwendung von Formeln, Sonderzeichen und Auszeichnungen kann zu Anzeigefehlern führen. Die Nutzung von ›Copy-Paste‹ bei der Eintragung in Metadatenformulare kann zu falschen Zeilenumbrüchen oder Silbentrennungen führen.

SCHLAGWÖRTER

Jede wissenschaftliche Publikation sollte mit ca. vier bis fünf Schlagwörtern beschrieben werden, möglichst mehrsprachig. Doppelungen mit Stichwörtern aus dem Titel sind hierbei zu vermeiden. Sinnvoll ist, sich bei der Begrifflichkeit an der Fachsprache zu orientieren (fachspezifische Thesauri, Deskriptoren).

PERSISTENT IDENTIFIER (PID)

PIDs dienen der international eindeutigen Zuordnung z. B. von Personen, Institutionen oder Publikationsversionen. Sie spielen daher für die Sichtbarkeit, Auffindbarkeit und langfristige Verfügbarkeit eine zentrale Rolle. Die folgende Liste umfasst Identifier, die aktuell von MACAU unterstützt werden:

Personenbezogene Identifier

- [ORCID iD](#) (Open Researcher and Contributor ID)

Publikationsbezogene Identifier

- [DOI](#) (Digital Object Identifier)
- [URN](#) (Uniform Resource Name)
- [ISBN](#) (International Standard Book Number)
- [ISSN](#) (International Standard Serial Number)

PROJEKTNUMMERN UND -AKRONYME VON FÖRDERPROGRAMMEN

Über Projektnummern oder -akronyme lassen sich Publikationen spezifischen Programmen von Forschungsförderern zuordnen. Häufig gehört die Angabe zu den Anforderungen der Projektförderung. Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützte Projekte sind mit Projektnummern z. B. in der Datenbank [GEPRIS](#) verzeichnet, Projekte der Europäischen Kommission in der Datenbank [CORDIS](#). In MACAU eingestellte Publikationen können aktuell EU-Forschungsprojekten zugeordnet werden. Zudem ist der Server an das paneuropäische Forschungsinformationssystem [OpenAIRE](#) angeschlossen.

FORSCHUNGSDATEN

Entstehen im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit Forschungsdaten, sollten sie entsprechend der fachspezifischen Empfehlungen gehandhabt und in einem fach- bzw. materialspezifischen oder dem institutionellen Datenrepositorium veröffentlicht werden. Sofern im Rahmen der Veröffentlichung auf eigene oder fremde Forschungsdaten oder Proben Bezug genommen wird, sollten sie über einen Digital Object Identifier ([DOI](#)) bzw. eine International Generic Sample Number ([IGSN](#)) referenziert werden.



Für Fragen zum Umgang mit Forschungsdaten steht das Team des zentralen [Forschungsdatenmanagements](#) der CAU zur Verfügung. Einen Überblick über fach- oder materialspezifische Repositorien geben die Datenbanken [RIsources](#) der DFG oder [re3data](#).

PDF-ERSTELLUNG

Wissenschaftliche Werke werden auf MACAU im Portable Document Format (PDF) veröffentlicht. Im Folgenden sind Hinweise zusammengestellt, wie die Dokumente, insbesondere im Falle von Erstveröffentlichungen, für die dauerhafte Veröffentlichung bestenfalls eingerichtet sein sollten.

TITELBLATT

Das Titelblatt ist das sichtbare Aushängeschild jeder Publikation. Es kann daher gerne gestaltet werden. Unbedingt anzugeben sind

- der Titel des Werks,
- Autor*innen bzw. Herausgeber*innen und/oder herausgebende Institutionen.

ACHTUNG: Dienstsiegel o. ä. (z. B. der CAU) dürfen nicht verwendet werden.



Sonderfall Dissertationen

Im Falle von Dissertationen sind bei der Gestaltung der Titelseite(n) die jeweiligen Bestimmungen der [Promotionsordnungen](#) der CAU sowie ggf. ergänzende Bestimmungen der Fakultäten zu beachten.

IMPRESSUM

Neben den bereits genannten Angaben des Werktitels und der beteiligten Personen/Institutionen sollte die Publikation folgende Informationen enthalten:

- Angabe des Erscheinungsjahrs,
- Angabe der gewählten Lizenz,
- publikationsbezogene Identifier ([DOI](#), [URN](#), [ISBN](#), [ISSN](#) o. ä.),
- ggf. Angabe zugehöriger Forschungsdaten (Data Availability Statement),
- Angabe der Version/Auflage,
- Korrespondenzadressen,
- ggf. personen- bzw. institutionenbezogene Identifier ([ROR](#), [ORCID iD](#) o. ä.),
- ggf. Angaben zur Gestaltung,
- ggf. Angaben zum Titelbild (Bildrechte).



Angaben zu Personen sollten sich auf Informationen aus dem beruflich-akademischen Kontext beschränken.
Auf ausführliche Lebensläufe oder private Korrespondenzadressen sollte verzichtet werden.

PDF-METADATEN

Für die Sicht- und Auffindbarkeit einer Publikation (z. B. Suchmaschinenranking) ist es hilfreich, auch Dokumenteneigenschaften der PDF-Datei zu benennen. Hierzu gehören allgemeine Angaben zu Dokumententitel, Autoren*innen/Herausgeber*innen, Werkbeschreibung (z. B. kurze Zusammenfassung), Keywords sowie Copyright- bzw. Lizenzinformationen.

PDF-DATEIFORMAT

PDF ist nicht PDF. Für bestimmte Anwendungszwecke wurden spezifische PDF-Standards entwickelt. Für digitale Publikationen, die langfristig nutzbar vorgehalten werden sollen, empfiehlt sich die Verwendung des Standards PDF/A. Dieser ist in verschiedene Versionen (1, 2 und 3) sowie in drei unterschiedliche Konformitätsstufen (a, u, b) unterteilt. Aktuell empfohlen wird die Nutzung der PDF/A-Version 2b.

VOLLTEXTDURCHSUCHBARKEIT

Alle in MACAU eingestellten Dokumente müssen durchsuchbar sein, um das volle Potential bei Sichtbarkeit und Nutzbarkeit auszuschöpfen. Textuelle Inhalte sollten daher nicht als Grafiken eingebunden sein. Eingescannte oder fotografierte Materialien müssen hierzu ggf. bearbeitet werden.

DOKUMENTSTRUKTUR

Für die optimale Nutzbarkeit wird empfohlen, die zu veröffentlichten Dokumente mit Kapitel- bzw. Strukturelementen und entsprechenden Lesezeichen zu versehen. Diese werden in den PDF-Viewern angezeigt und erleichtern die Orientierung der Leser*innen. Für die Funktion ist eine korrekte Auszeichnung z. B. mittels Formatvorlagen im verwendeten Textverarbeitungsprogramm notwendig.

DIGITAL RIGHTS MANAGEMENT / KOPIERSCHUTZ

Die Verwendung eines Kopierschutzes oder digitale Rechtemanagement-Maßnahmen sind nicht gestattet.

DATEINAME

Empfohlen wird die Wahl einer sinnvollen Bezeichnung für die zur Veröffentlichung auf MACAU hochgeladenen Datei, z. B. in folgender Form:

→ Dissertation_Mustername_2025.pdf

Unbedingt zu vermeiden sind doppelte Dateiendungen (z. B. pdf.pdf), unspezifische Dateinamen (z. B. dissertation.pdf), überlange Titelangaben oder Zusätze wie »-Print« bzw. »-Final«.

KONTAKT UND BERATUNG

OPEN-ACCESS-FINANZIERUNG

Dr. Eike Hentschel

Telefon: +49 (0)431-880-2737

E-Mail: oa-publikationsfonds@ub.uni-kiel.de

Webseite: <https://www.ub.uni-kiel.de/de/publizieren/open-access-finanzierung>

UNIVERSITÄTSVERLAG KIEL | KIEL UNIVERSITY PUBLISHING

Dr. Kai Lohsträter

Telefon: +49 (0)431-880-2722

E-Mail: verlag@ub.uni-kiel.de

Webseite: <https://www.universitaetsverlag.uni-kiel.de>

OA-PUBLIKATIONSSERVICE MACAU

Betreuung von E-Publikationen | Hosting-Service für Reihen und Zeitschriften

Thorsten Wetzenstein

Telefon: +49 (0)431-880-2740

E-Mail: epublikationen@ub.uni-kiel.de

Veröffentlichung von Dissertationen

Daniela Weiß

Telefon: +49 (0)431-880-5407

E-Mail: dissertationen@ub.uni-kiel.de

WEITERE INFORMATIONEN ZUM THEMA FINDEN SIE UNTER:

<https://www.ub.uni-kiel.de/de/publizieren>

Um zur digitalen Version dieser Broschüre zu gelangen, nutzen Sie den angegebenen QR-Code:



IMPRESSUM

Die Informationsbroschüre ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International veröffentlicht. Den Vertragstext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Open Access



Bitte beachten Sie, dass einzelne, entsprechend gekennzeichnete Teile des Werks von der genannten Lizenz ausgenommen sein bzw. anderen urheberrechtlichen Bedingungen unterliegen können. Die elektronische Ausgabe der Infobroschüre ist auf dem Open-Access-Publikationsserver MACAU der Universitätsbibliothek Kiel (<https://macau.uni-kiel.de>) frei verfügbar: <https://doi.org/10.38071/2025-01282-2>

Version 3.0

Universitätsbibliothek Kiel, 2025

Leibnizstr. 9
24118 Kiel
Deutschland
<https://www.ub.uni-kiel.de>

Gestaltung: Wiebke Buckow

Druck: Universitätsbibliothek Kiel

Abbildungsnachweis: S. 6 in Anlehnung an Helene Brinken, 10 Gründe für Open Access (2021), veröffentlicht unter der Lizenz CC BY 4.0, <https://doi.org/10.5281/zenodo.4643859>.

Universitätsbibliothek Kiel
Leibnizstraße 9
24118 Kiel
www.ub.uni-kiel.de

